



Ilse Herion (li.) und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull (4.v.re.) im Kreis der Preisträger.

Foto: Knopp

Leistung gepaart mit sozialem Engagement

Zehn Absolventen von Privatschulen mit dem Erich-Herion-Preis ausgezeichnet

Seit 2006 verleiht die Stadt Fellbach den Erich-Herion-Preis. Gestiftet hatte ihn der zwischenzeitlich verstorbene Unternehmer Erich Herion, um auf die Bedeutung der privaten Bildungsträger in der Bildungslandschaft Fellbachs aufmerksam zu machen. Verliehen wird er an die herausragenden Absolventen der privaten Schulen der Kappelbergstadt. Erstmals fand am Dienstag letzter Woche die Verleihung des Erich-Herion-Preises in den Räumlichkeiten dieser Schulen statt - der VPT-Schule/Staatlich anerkannte Physiotherapeuten- und Massage-schule in Schmidlen.

Dietmar Klingschaft, stellvertretender Schulleiter, freute sich, Gastgeber dieser Premiere zu sein. Die Schule sei 1994 als eine der ersten Physiotherapeutenschulen in der Region gegründet worden, erinnerte er. Ein Jahr später kam die Massageschule dazu.

Ziel sei es, jungen Menschen den Weg in die Zukunft zu zeigen und ihnen während der dreijährigen Ausbildung das Wissen zu vermitteln, das sie bräuchten, um erfolgreich in einem der schönsten Berufe der Welt arbeiten zu können.

Der Bildungsstandort Fellbach habe ein sehr gutes Niveau, stellte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. Dazu trage auch die

Arbeit der privaten Bildungsträger bei. Am Beispiel der VPT-Schule sehe man, dass es dabei nicht allein um die Vermittlung von Wissen gehe, sondern auch darum, Liebe zum Beruf zu vermitteln.

Mit dem Erich-Herion-Preis sollen nach dem Willen seines Stifters und seiner Frau Ilse, die bei der Preisverleihung anwesend war, nicht nur die besten Absolventen eines Jahrgangs gewürdigt werden. Ausgezeichnet werden damit Schüler, die sich darüber hinaus durch besonderes Engagement für die Klassen- und Schulgemeinschaft ausgezeichnet sowie soziale Kompetenzen bewiesen haben. Sie freue sich, junge Menschen ehren zu dürfen, die gleichermaßen strebsam und fleißig sowie in hohem Maß sozial engagiert seien, meinte Fellbachs Oberbürgermeisterin. Neben einer Urkunde erhielten die Preisträger von ihr auch noch ein Preisgeld von 300 Euro.

Mit Katharina Kneiser und Franz Arno Schlegel konnte Gabriele Zull zwei Schüler der Helmut von Kügelgen-Schule, der freien Waldorfschule in Fellbach, mit dem Erich-Herion-Preis auszeichnen. Das Berufskolleg Fremdsprachen an der Kolping Akademie Fellbach erfolgreich absolviert und sich darüber hinaus in besonderem Maß engagiert hat Nina Kerber. Sie ist ebenso Preisträge-

rin wie Christian Wais, der das Berufskolleg für foto- und medientechnische Assistenten der Kolping Akademie besuchte. Und mit dem Erich-Herion-Preis 2015 wurden Marcel Jahn und Rebecca Kleiss ausgezeichnet, beide Absolventen der Wirtschaftsoberschule der Kolping Akademie. Mit Marc-Olivier Sommer und Ulrich Ziegler kommen zwei der Preisträger von der SIS Swiss International School.

Und auch der Gastgeber des Abends durfte sich über zwei Preisträger aus seinen Reihen freuen. Mit dem Erich-Herion-Preis 2015 wurde Benedikt Osterle ausgezeichnet. Er war auch Regisseur eines kleinen Films, den die Gäste der Preisverleihung zu Beginn des Abends sahen. Schülerinnen und Schüler der VPT-Schule äußern darin Gedanken zu ihrem Beruf, zur Stellung der Physiotherapeuten im deutschen Gesundheitswesen und formulieren Forderungen an die Politik.

Besonders freute sich Gabriele Zull Ann-Kathrin Briem auszeichnen zu dürfen. Trotz ihres Handicaps, Ann Kathrin Briem ist blind, hat die junge Frau nicht nur ihre Physiotherapeutenausbildung mit Bravour absolviert, sondern auch mit „sozialem Engagement und großem Einfühlungsvermögen geblüht“, so die OB.